

<b>Projektname / -thema</b>	
<b>Studie Knick- und Redder Routen</b>	
<b>Projektträger</b>	
Gemeinde Borgstedt	
<b>Projektbeginn:</b> Februar 2010	
<b>Bruttoinvestition:</b> 14.875,00 €	
<b>Förderung:</b> 6.875,00 € Aus: Grundbudget	
<b>Handlungsfeld(er)</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Tourismus <input checked="" type="checkbox"/> Lebensqualität / Umweltschutz <input type="checkbox"/> Energie / Klimaschutz <input type="checkbox"/> Wegebau	
<b>Projektbeschreibung</b>	
<p><b>Projektziele</b></p> <p>Aus landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen und kleinen Landstraßen sollen knick- und reddergesäumte „Erholungs- und Erlebniswege“ entstehen. Diese sollen in ihrer Infrastruktur in einer Weise erneuert und ausgebaut werden, dass sie neben ihrer ursprünglichen Funktion auch für verschiedene touristische Nutzungen wie Radfahren, Inline-Skating, Nordic-Walking oder Kutschfahrten gut geeignet sind. Die körperliche und seelische Erbauung durch Bewegung und Spaß in einer intakten Kulturlandschaft soll durch themenbezogene Aktionen zu Knick- und Redder um den Aspekt Informationen über Kultur, Natur, Land und Leute ergänzt werden, die fallweise einhergehen mit vielgestaltigen gastronomischen Angeboten inkl. Beherbergung. Auf diese Art und Weise soll dem touristischen Trend nach aktiver, bildungsorientierter Erholung mit Spaßfaktor in attraktiver Umgebung Rechnung getragen werden. Die hierfür relevante ländliche Infrastruktur muss dafür nicht nur saniert, sondern in weiten Teilen ausgebaut werden. Das Nutzungsangebot soll durch temporäre, themenbezogene Sonderaktionen (z. B. Knicknutzung heute und gestern, Wildobst aus dem Knick, Knickrezepte, Knickapotheke, Energie aus dem Knick) erweitert werden, was zu einer Steigerung der Attraktivität der Routen beitragen wird.</p> <p><b>Maßnahmen</b></p> <p>Im ersten Schritt soll eine Studie in Auftrag gegeben werden, die innerhalb eines definierten Untersuchungsraumes Grundlagen erarbeitet und Potenziale für eine erste Wegführung aufzeigt.</p>	

**Projektstatus**

- Idee / Skizze ..... 2008
- Vom LAG Projektbeirat genehmigt ..... 01.12.2009
- Antrag an LLUR gestellt ..... 08.12.2009
- Bewilligungsbescheid von LLUR..... 25.12.2010
- Projekt in der Umsetzung .....
- Projekt ist abgeschlossen..... Abrechnung 31.12.2010

**Folgen und Wirkungen des Projektes**

Knick-und Redder-Kalender

Zur Flankierung des Projekts Knick- und Redderroute wurde in Kooperation mit der VHS Rendsburger Ring (Fotos) und RD Marketing (Vertrieb) ein Kalender zum Thema Knick und Redder herausgegeben. Die eindrucksvollen Fotos wurden vom 28. Juni bis 23. Juli 2010 in der VHS Rendsburger Ring ausgestellt. Zeitgleich wurde die Bevölkerung aufgerufen, Rezepten, Geschichten und Anekdoten zum Thema Knick einzusenden. Auf diese Weise ist ein sehr informativer Fotokalender entstanden, der über einige Mitglieder der AktivRegion, RD-Marketing und den Buchhandel vertrieben wird.



Knick-Brot

Gemeinsam mit dem Fockbeker Backhuus und der Bäckerinnung wurde ein Knick-Brot entwickelt, das auf der NORLA am Stand der Bäckerinnung angeboten wurde. Das Fockbeker Backhuus hat das Brot in sein Sortiment aufgenommen.



Knick-Pflanzaktion

Im Rahmen der Initiative „Knick und Redder“, wurden am 13. November 2010, in einer öffentlichen Aktion 400 Meter Knick am Rande des Geländes der Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) in Borgstedt neu aufgesetzt. Es hatten sich ca. 50 Freiwillige Helfer zu dieser Bürgeraktion bei der AWR eingefunden. Der Aktionstag wurde von der AWR, die unter anderem für die Verpflegung mit Erbsensuppe, Fliederbeersaft und Knickbrot der Helfer sorgte, gemeinsam mit der Gemeinde Borgstedt, der Eider-

und Kanalregion und dem Lohnunternehmerverband gestaltet. Landwirt Hans-Hinrich Naeve stellte den Grund zur Verfügung, auf dem der Knick liegt.

Kooperationspartner auf verschiedenen Ebenen

AWR, Verband der Lohnunternehmer SH, LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg, Naturpark Hüttener Berge e.V., Eckernförder Touristik GmbH, VHS Rendsburger Ring, RD-Marketing, u.a.